

Allgäu in Zahlen: Zensus 2022 enthüllt spannende Einwohnerstatistiken

Erfahren Sie, wie die Menschen im Allgäu leben, wohnen und arbeiten – basierend auf den Ergebnissen des Zensus 2022.

Die Bevölkerungsentwicklung im Allgäu und ihre Bedeutung für die Region

Die Ergebnisse des Zensus 2022 bringen interessante Veränderungen zutage, insbesondere für die Region Allgäu. Der Zensus, die größte Erhebung dieser Art seit 13 Jahren, wurde am 15. Mai 2022 durchgeführt und hat wichtige Aufschlüsse über das Leben, Wohnen und Arbeiten in der Region gegeben. Diese Trends zeigen nicht nur ein steigendes Interesse an der Region, sondern beleuchten auch die sozialen und wirtschaftlichen Strukturen der Bevölkerung.

Bevölkerungswachstum und Altersstruktur

Eine der beeindruckendsten Entdeckungen aus dem Zensus ist das signifikante Bevölkerungswachstum in Schwaben, das im Vergleich zum vorherigen Zensus von 2011 um 6,4 Prozent gestiegen ist. Dies bedeutet, dass nun insgesamt 1.893.005 Menschen im Regierungsbezirk leben. Besonders auffällig ist die Stadt Kaufbeuren, die mit einem Anstieg von 8,8 Prozent auf 45.186 Einwohner glänzt. Neben Kaufbeuren weisen auch andere Städte wie Kempten und Memmingen ein positives Wachstum auf, was auf eine zunehmende Attraktivität der Region hinweist.

Familienstruktur und Haushaltsformen

Die Familie spielt weiterhin eine zentrale Rolle im Allgäu. Erstaunlicherweise leben 45 Prozent der Bevölkerung in einer Ehe oder eingetragenen Lebensgemeinschaft, was den hohen Stellenwert von familiären Bindungen in der Region unterstreicht. Im Durchschnitt lebt in einem schwäbischen Haushalt etwa 2,1 Personen. Interessanterweise zeigt sich, dass etwa 40,1 Prozent der Haushalte Ein-Personen-Haushalte sind, was auf einen Trend zur Individualisierung hinweist.

Der Einfluss ausländischer Bevölkerung

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die ausländische Bevölkerung, die etwa 13,7 Prozent der schwäbischen Einwohner ausmacht. In Städten wie Memmingen und Kempten liegt der Anteil noch höher, was eine kulturelle Vielfalt in der Region erzeugt. Die Mehrheit dieser Personen stammt aus europäischen Ländern, insbesondere aus der Türkei, und bereichert das soziale und wirtschaftliche Leben in Schwaben erheblich.

Mietpreise und Wohnverhältnisse

Der Zensus liefert auch interessante Informationen über die Wohnsituation. Die durchschnittlichen Mietpreise liegen in Schwaben bei 7,49 Euro pro Quadratmeter, was unter dem bayerischen Durchschnitt von 8,74 Euro pro Quadratmeter liegt. Dies macht die Region für Neuankömmlinge attraktiv und könnte zur weiteren Ansiedlung von Familien und jungen Menschen beitragen. Zudem zeigt sich ein bemerkenswerter Unterschied in den Wohnflächen zwischen urbanem und ländlichem Raum. Während in den kreisfreien Städten wie Kaufbeuren die durchschnittliche Wohnfläche bei 86,5 m² liegt, haben die Landkreise durchschnittliche Werte von 107,9 m².

Schlussfolgerung: Ein Blick in die Zukunft

Die Ergebnisse des Zensus 2022 belegen nicht nur die demografische Entwicklung im Allgäu, sondern zeigen auch die Veränderungen in der Gesellschaft, die sich auf die Region auswirken. Die Mischung aus wachsenden Einwohnerzahlen, dem Einfluss einer ausländischen Bevölkerung und attraktiven Wohnbedingungen könnte entscheidend für die zukünftige Entwicklung der Region sein. Für Entscheidungsträger und Planer ist es von erheblicher Bedeutung, diese Trends zu berücksichtigen, um die Lebensqualität weiterhin zu sichern und den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)